



Einleitung

Die LA-MED

Die Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V. ist ein Zusammenschluss von Industrieunternehmen, Agenturen und Verlagen. Die LA-MED betreibt seit 1970 Leserschaftsanalysen im Markt der medizinischen Fachpublikationen.

Studien zur medizinischen und pharmazeutischen Fachpresse

Die Studien der LA-MED sind Untersuchungen im Fachbereich Gesundheitswesen. Dafür werden Ärzte, Zahnärzte sowie Apotheker und PTA nach ihrer beruflichen Mediennutzung sowie ihrem Informations- und Leseverhalten befragt – vergleichbar mit der Medien Analyse (MA) der Publikumspresse. Die Ergebnisse dieser Umfragen enthalten wertvolle Informationen für die Titelauswahl in der Mediaplanung.

Alle Studien der Arbeitsgemeinschaft LA-MED sind Gemeinschaftsstudien – das bedeutet, alle Marktbeteiligten (Verlage, Agenturen, Industrieunternehmen) haben die Möglichkeit, die Studien gemeinsam vorzubereiten und zu gestalten.

Die LA-PHARM

Die LA-PHARM ist eine persönlich-mündliche Befragung von Apothekern, PTA und Pharmazie-Ingenieuren in öffentlichen Apotheken auf der Basis des ZAW-Rahmenschemas für Werbeträgeranalysen. Das von der LA-MED beauftragte Marktforschungsinstitut IFAK befragt dabei das Apotheken-Fachpersonal primär zur Nutzung von Apotheken-Fachzeitschriften und -zeitungen. Die Studie gibt Auskunft darüber, wie viele Apotheker und PTA welche Titel wie regelmäßig lesen.

Die Befragten – Ihre Zielgruppe

Für die LA-PHARM 2014 wurden 942 Personen der Zielgruppe in persönlichen Interviews befragt: 378 Apothekenleiter, 248 approbierte Mitarbeiter, 316 PTA und Pharmazie-Ingenieure. Diese Stichprobe repräsentiert die Grundgesamtheit von aktuell rund 110.000 Beschäftigten in Apotheken, sodass die Antworten stellvertretend für die Gesamtheit der in öffentlichen Apotheken tätigen Apotheker und PTA in der Bundesrepublik stehen.

Die Ergebnisse – Reichweitendaten und mehr

Einige grundlegende Studienergebnisse haben wir Ihnen in dieser Broschüre zusammengestellt:

- Reichweitenwert Leser pro Ausgabe: LpA
- Leser-Blatt-Bindung
- Informationsquellen, die vom Apotheken-Fachpersonal beruflich genutzt werden
- Profile, basierend auf der Einschätzung der Titel durch ihre Leser

Weitere Ergebnisse finden Sie im Internet auf der Website der LA-MED, www.LA-MED.de: grafisch, tabellarisch, zum Ansehen, Herunterladen, z. B. auch als Excel-Datei, um die Ergebnisse ganz nach Bedarf sortieren und speichern zu können.

Die vollständigen Daten der Studie können in Form eines Berichtsbandes bei der Arbeitsgemeinschaft LA-MED erworben werden.

Die Zeitschriften und Zeitungen

Die in der LA-PHARM geprüften Zeitschriften und Zeitungen stellen sich dem Votum ihrer Leser. Damit liefern sie ihren Werbepartnern Transparenz und Leistungsdaten. Sie präsentieren sich individuell im Anschluss an die Ergebnisdarstellungen.

Unter www.LA-MED.de findet sich weiteres Wissenswertes zu den Titeln der LA-PHARM: Jedes geprüfte Medium wird vorgestellt in einer Kurzbeschreibung mit Informationen zu Charakter und inhaltlichen Schwerpunkten, grundlegenden Zahlen zu Auflagen und Anzeigenpreisen sowie Adressdaten der Verlage und ihrer Ansprechpartner (Menüpunkt „Medien“).



Die Titel der LA-PHARM 2014 im Überblick

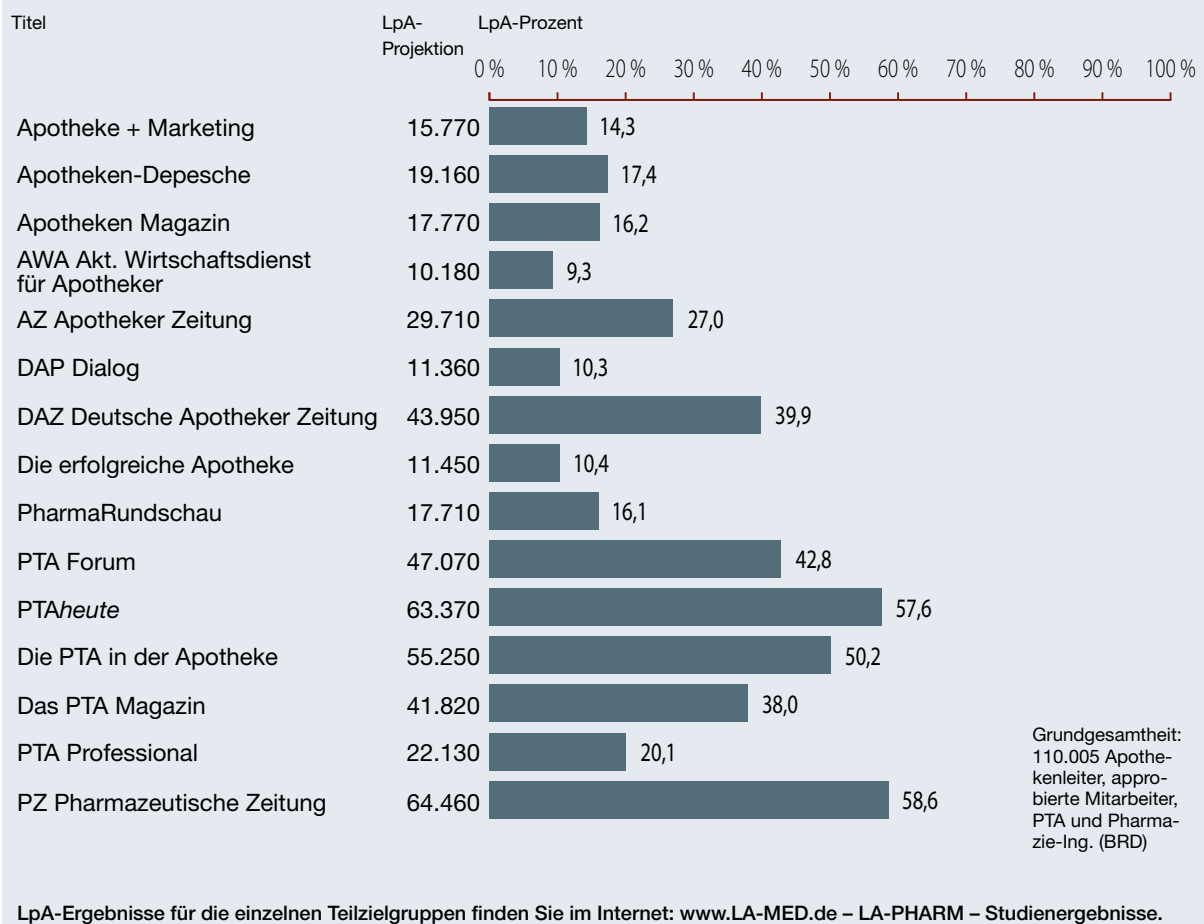
Titel	Verlag	IVW-geprüft	Verbreitete Auflage*	Erscheinungsweise
Apotheke + Marketing	Springer Gesundheits- und Pharmazieverlag	ja	21.139	monatlich
Apotheken-Depesche	GFI. Gesellschaft für medizinische Information	ja	21.515	9x jährlich
Apotheken Magazin	Gebr. Storck Verlag	ja	21.107	10x jährlich
AWA Aktueller Wirtschaftsdienst für Apotheker	Deutscher Apotheker Verlag	ja	4.868	14-täglich
AZ Apotheker Zeitung	Deutscher Apotheker Verlag	ja	21.168	wöchentlich
DAP Dialog	DAP	ja	21.823	2-monatlich
DAZ Deutsche Apotheker Zeitung	Deutscher Apotheker Verlag	ja	24.616	wöchentlich
Die erfolgreiche Apotheke	Apo-Verlag	ja	20.559	monatlich
PharmaRundschau	P. Keppler Verlag	ja	23.501	monatlich
PTA Forum	Govi-Verlag Pharmazeutischer Verlag	ja	ca.30.000**	18x jährlich
PTAheute	Deutscher Apotheker Verlag	ja	43.299	14-täglich
Die PTA in der Apotheke	Umschau Zeitschriftenverlag	ja	25.661	monatlich
Das PTA Magazin	Springer Gesundheits- und Pharmazieverlag	ja	26.479	monatlich
PTA Professional	Keppler Medien	ja	23.188	monatlich
PZ Pharmazeutische Zeitung	Govi-Verlag Pharmazeutischer Verlag	ja	ca.30.000**	wöchentlich

* Durchschnittlich verbreitete Auflage an öffentliche Apotheken (1.7.2013–31.7.2014)

** Detaillierte Selektierung laut Verlagsangaben nicht möglich.

Ergebnisse: Leser pro Ausgabe (LpA)

Zielgruppe: Apothekenleiter, approbierte Mitarbeiter, PTA und Pharmazie-Ingenieure



Leser pro Ausgabe

Der LpA bezeichnet die durchschnittliche Anzahl der Leser einer durchschnittlichen Ausgabe einer Zeitschrift oder Zeitung.

Lesebeispiel für die Tabelle: Eine LpA-Reichweite eines Titels in Höhe von 35 % bedeutet, dass mit einer Ausgabe dieses Titels im Durchschnitt 35 % des pharmazeutischen Fachpersonals erreicht werden.

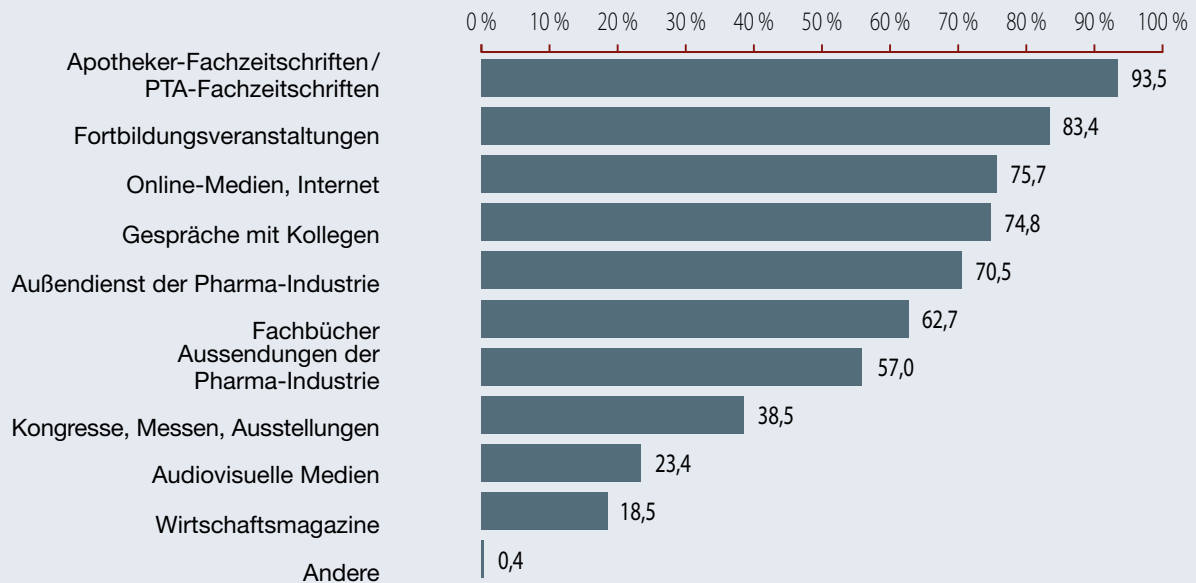
In die Berechnung des LpA fließen die Antworten der Befragten aus zwei standardisierten Fragestellungen zum Lesen und zur Lesehäufigkeit ein. Beispiel – Abfrage eines Wochentitels:

- „Wann haben Sie zuletzt in diesem Titel geblättert oder gelesen?“ (Lesen)
- „In den letzten drei Monaten sind von diesem Titel 12 Ausgaben erschienen. In wie vielen von diesen 12 Ausgaben haben Sie innerhalb dieser drei Monate Ihrer Schätzung nach gelesen oder geblättert?“ (Lesehäufigkeit)

Der LpA kann als Prozentwert oder als Absolutwert (Projektion) dargestellt werden – jeweils bezogen auf die Grundgesamtheit der 110.005 in öffentlichen Apotheken tätigen Apotheker, PTA und Pharmazie-Ingenieure in der Bundesrepublik.

Ergebnisse: Genutzte Informationsquellen

Zielgruppe: Apothekenleiter, approbierte Mitarbeiter, PTA und Pharmazie-Ingenieure
Spontane Antworten in % (Mehrfachnennungen möglich)



Grundgesamtheit:
110.005 Apothekenleiter, approbierte Mitarbeiter,
PTA und Pharmazie-Ing. (BRD)

Ergebnisse für die einzelnen Teilzielgruppen finden Sie im Internet: www.LA-MED.de – LA-PHARM – Studienergebnisse.

„Welche Fach-Informationsquellen nutzen Sie hauptsächlich, wenn Sie sich fachlich informieren wollen?“

Mit dieser Frage beginnt das persönliche Interview mit Apothekern und PTA zur Erhebung der Daten für die LA-PHARM. Es können mehrere Informationsquellen genannt werden.